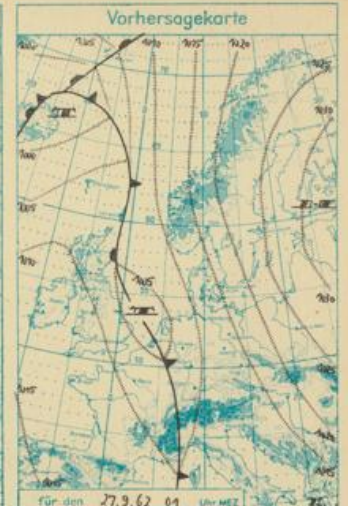
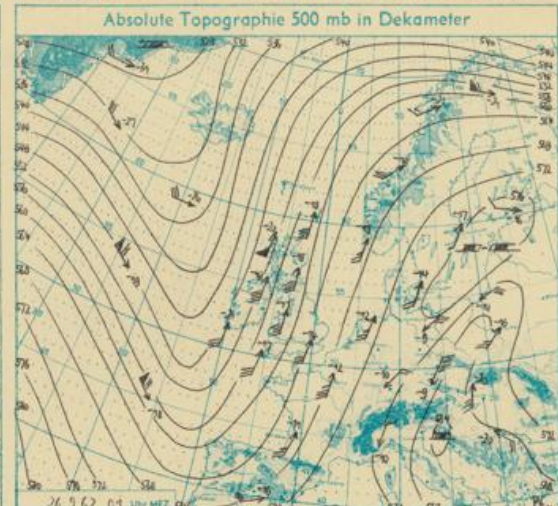
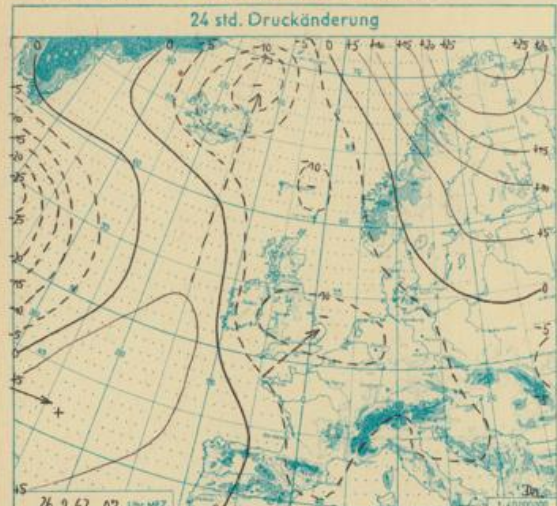


Europakarte vom MITTWOCH, 26.9.62 07 Uhr MEZ

1:20 000 000

<ul style="list-style-type: none"> ▲ Warmfront ▲ Kaltfront ▲ Okklusion --- Luftmassengrenze --- Druckänderung --- seit 24 Stunden 	<ul style="list-style-type: none"> → Strömung in Warmluft → Strömung in Kaltluft --- Niederschlagsgebiet --- Verlagerung eines Fallgebietes --- Verlagerung eines Steiggebietes 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Dunst ☉ Nebeldunst ☉ Bodennebel ☉ Nebel ☉ (w) Nebel in der Umgebung ☉ Gewitter ☉ Regen ☉ Schnee ☉ Schneereiben ☉ Nieselregen ☉ Regen ☉ Glätteis ☉ Schnee ☉ Gewitter ☉ Gewitter ohne Niederschlag an der Station während der letzten Stunde, aber nicht zum Termin, z. B. ☉ ☉ ☉ ☉ 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Graupel ☉ Hagel ☉ Schauer ☉ Wetterleuchten ☉ Gewitter ☉ Gewitter ohne Niederschlag an der Station während der letzten Stunde, aber nicht zum Termin, z. B. ☉ ☉ ☉ ☉ 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ wolkenlos ☉ heiter ☉ wolkig ☉ stark bewölkt ☉ bedeckt ☉ nicht angebar 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ windstill ☉ Nordost 5 km/h ☉ Ost 10 km/h ☉ Südost 30 km/h ☉ Südwest 100 km/h 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Knoten ☉ Miksek 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ Mod ☉ Tief ☉ Tiefschlüfer ☉ Hochausläufer ☉ Tiefsausläufer ☉ mehr als ☉ weniger als ☉ entspricht
---	--	--	---	--	--	--	---

Topographie: -15 Ost 100 km/h, -10°C West 30 km/h, -2°C



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Im Durchschnitt vieler Jahre stellen sich im Witterungsverlauf - wenn auch nicht streng kalendergebunden - immer wieder bestimmte Wetterlagen ein, die als Singularitäten bezeichnet werden. Singularitäten sind z.B. die "Eisheiligen", die "Schafskälte" oder der "Altweibersommer". Die letztgenannte Singularität, wird meist durch ein Hoch über Mitteleuropa oder dem westlichen Teil der Sowjetunion hervorgerufen, während über dem Ostatlantik bzw. über Westeuropa tiefer Luftdruck herrscht. Das Hoch wird zum Quellgebiet recht trockener und wolkenarmer Luft. Diese ursprünglich aus polaren Breiten kommende Luft wird im Einflussbereich des Hochs in ihrer Zugrichtung umgelenkt. Dabei unterliegt sie einem "Alterungsprozess" und überströmt als rückkehrende Polarluft weite Gebiete Mittel- und Westeuropas. Charakteristische Eigenschaften des Altweibersommers sind hohe Sonnenscheindauer, große Lufttrockenheit, Wärme, örtlich auftretende Bodenfröste und mäßige Winde um Südost (vergleiche im TWB Seite 4). Die Singularität "Altweibersommer" bleibt auch am Donnerstag noch erhalten.

VORHERSAGE FÜR DONNERSTAG, AUSGEGEBEN AM MITTWOCH UM 11 UHR: Bei meist schwachen bis mäßigen Winden um Südost überwiegend heiter, ztw. wolkenlos und trocken. Nur in den südwestlichen Bezirken ztw. wolkig und Niederschlagsneigung. Höchsttemperaturen um 19, tiefste Nachttemperaturen zwischen 5 und 10 °C. Kein Bodenfrost mehr.

WEITERE AUSSICHTEN: Nicht ganz beständig. Pf.
 Beispiele zur Bestimmung von Sonnenaufgang (SA), -untergang (SU), Mondaufgang (MA), -untergang (MU) nach den Angaben der Vorderseite dieses Berichtes (für Oktober 1962):
 1) Schwerin, Tabelle A, Korrektur K lt. Karte + 14 Minuten: 10.10.62 SA 0631 SU 1730 MA 1641 MU 0138 MEZ
 2) Bismarck, Tabelle B, Korrektur K lt. Karte + 16 Minuten: 20.10.62 SA 0647 SU 1714 MA 2301 MU 1410 MEZ